

» **schwerpunkt – ‚alleinstehend/eigenständig‘**

*Melanie Mengel*

Alleinerziehende in der Erwachsenenbildung:

Wie kann „Bildung“ an die besonderen Leistungen dieser Familienform anschließen? ..... 15

Seit jeher richtet sich Erwachsenenbildung auch an Eltern, insbesondere Mütter, die mit ihren Kindern alleine leben. Was bedeutet das Leben in dieser Familienform heute und wie können Bildungsangebote an die vielfältigen Lebensrealitäten von Alleinerziehenden anschließen? Der Blick auf das, was Familien bei der Alltagsbewältigung und Beziehungsgestaltung leisten, eröffnet erwachsenenpädagogische Ansatzpunkte, die auch gesellschaftliche Rahmenbedingungen einbeziehen.

*Wolfgang Lauterbach, Jana Gläßer*

Allein erfolgreich oder allein prekär? Bildungs- und Berufsmerkmale junger Singles ..... 20

Das Leben als Single ist gegenwärtig weit verbreitet. Aufgrund eines ambivalenten Bildes, das von „dem Single“ vorherrscht, ist auch die soziale Lage von Singles meist unklar. In dem Beitrag wird gezeigt, dass das Singledasein für Frauen und Männer, die bis ins mittlere Erwachsenenalter niemals oder nur eine äußerst geringe Zeitspanne in einer Partnerschaft verbracht haben, mit unterschiedlichen Lebenslagen einhergeht.

*Christiane Eichenberg, Cornelia Küsel*

Singles, Beziehungssuche und Familiengründung im Internet: Motivationen, Besonderheiten und Trends ..... 26

Die Digitalisierung der Lebenswelt hat in den letzten zwanzig Jahren verändert, wie Intimbeziehungen angebahnt, entwickelt und beendet werden. Singles frequentieren das Internet diesbezüglich sehr stark, vor allem die explizit auf sie zugeschnittenen „Börsen“. Welches spezielle Nutzerverhalten lässt sich hier feststellen, wie entwickeln sich die hier geknüpften Beziehungen, welche Besonderheiten weist das Kennenlernen im Internet auf? – Aus psychologischer Perspektive gibt der Artikel einen konzisen Überblick, in welcher Weise es Singles gelingt, digitale sexuelle, romantische und familiäre Beziehungen anzubahnen.

*Anne Lenze*

Sozioökonomische Anreize für kinderlose Lebenskonzepte und ihre familienpolitische Hypothek ..... 31

Bei der Sozialversicherung werden Unterhaltspflichten gegenüber Kindern ignoriert: Eltern und Kinderlose werden hier zu Unrecht gleich behandelt. Deswegen reißen hohe und weiterhin gestiegene Sozialversicherungsbeiträge ein Loch in die Familienbudgets, insbesondere in den durchschnittlich und niedrig verdienenden Haushalten. Hierin liegt ein häufig übersehener Grund für die auf hohem Niveau stagnierende Kinderarmut in Deutschland.

» **nicht vergessen!**

*Petra Herre*

Von der Normalbiographie zur Wahlbiographie und dem „Netz der Lebensformen“ ..... 36



» **editorial**

*Steffen Kleint*  
Liebe Leserinnen und Leser, ..... 3

» **aus der praxis**

*Joachim Faber*  
„Single sein links und rechts vom Rhein“ ..... 6

*Sabine Zschüttig, Uli Streib-Brzič*  
„... ob sich die Zeit nachholen lässt?“  
Das Modellprojekt Präfix R – Coaching mit inhaftierten Eltern ..... 8

*Dietmar Lipkow*  
Väter in der Familienbildung – Ein Projektbericht..... 11

*Franziska Woellert, Kristin Bergmann*  
Das Evangelische Gütesiegel Familienorientierung stellt sich vor ..... 13

» **einblicke**

*Katrin Lattner*  
Wahlverwandtschaft praktisch: Wie sich Wunschgroßeltern unterstützen lassen..... 37

*Halit Öztürk, Sara Reiter*  
Angebote der Familienbildung im Kontext von Migration ..... 39

*Jürgen Luibl*  
Heilige Sprechblasen. Zum Verhältnis von Comic und Religion ..... 41

*Annegret Zander*  
Wo bleibt die ästhetische Kompetenz? ..... 44

*Gertrud Wolf*  
Nie ganz allein – Singles im Internet ..... 46

» **service**

Filmtipps ..... 48

Nachruf auf Werner Schneider-Quindeau ..... 49

Publikationen ..... 50

Veranstaltungstipps ..... 59

Impressum ..... 62